

INDIVIDUELL ANDERS:

Mit künstlichen Zähnen auf den Laufsteg

PRO
MOTION



Herausnehmbare Zähne sind nicht sexy? Falsch! Der Beweis dafür wurde auf der Fashion Week 2012 in Berlin vor einem internationalen und exklusiven Publikum präsentiert.

Die Schmuckdesignerin Zofie Angelic ist in der Modewelt bekannt für ihren unkonventionellen, ästhetischen Stil, der mit einem Hauch von Erotik leidenschaftlich und emotional wirkt. Die Designerin legt großen Wert auf das Material der handgefertigten Schmuckstücke. Zofie Angelic hat für ihre neue extravagante Schmucklinie Kunststoffzähne für sich entdeckt. Die VITA Zahnfabrik ist Sponsor der Zahnschmucklinie und gibt damit ein Wert- und Ästhetik-Bekenntnis zu konfektionierten Kunststoffzähnen.



Kunst – Harmonie – Charisma

Mit der Zahnschmuck-Kollektion und der gelungenen fotografischen Inszenierung werden „dritte“ Zähne wieder gesellschaftsfähig. Lars Kroupa, Inhaber der Agentur WHITE&WHITE, steht stolz hinter der Idee: „Der Zahnschmuck ist in seiner Wirkung provokant, aber wir haben uns bewusst dafür entschieden. Es sind alles Motive, auf welchen das Auge gern verweilt. Wenn wir die Bilder länger auf uns wirken lassen, erschließt sich die Ästhetik der künstlichen Zähne. Das ist doch genau das, was wir alle mit einer prothetischen Restauration erreichen wollen. Beinahe unsichtbar, aber hochästhetisch!“

Annett Kieschnick

Einladung
Institut
Wissenschaft &
Kultur

www.wissenschaftundkultur.de

www.salont-kult.de

CHARMANTE IDEE:

Beate Slominski eröffnet „Queens Club“

Club-Mitglied Beate Slominski, Berlin, vielen Leserinnen durch ihren „Salon T-Kult“ bekannt (Kultur und Fortbildung in traditionellem Berliner Salon), hat ein neues Projekt realisiert: den Queens Club, in Kooperation mit Coach, Marketing- und Creative Director Dr. Christina Lissmann.

Termin Tipp: 15. Oktober „Mode & Moderne“, u. a. zu Gast: Prof. Dr. Hartmut Böhme und die Autorinnen des Buches „Mode“ – Ein kulturwissenschaftlicher Grundriss“ Laura Bieger, Annika Reich, Susanne Rohr.

Infos und Kontakt: www.sloli.de und www.wissenschaftundkultur.de



Kleine Ergänzung unserer Redaktion



Es gab schon einmal eine Zeit, da schmückten sich Frauen mit (allerdings extrahierten echten) Zähnen: Als im Mittelalter Zähne nicht gezogen, sondern „gerissen“ wurden, hängten sich „Zahnreißerinnen“ die gezogenen Zähne als Kette um. Damit warben sie für ihre Kunst und demonstrierten ihre Erfahrung.